

welchem die Münchener zur *schmerzhaften Kapellen ... wallfahrten*“ SCHMELLER II,557.– **2c** wie → T:3ß, in Phras.: *hoher | höchster F* °OB, °OP vereinz.: *°heid is hoher Freitåg* Karfreitag Lenggries TÖL.– *°Da schwarze Freita* Wildenroth FFB.– *Schmerzhafter F* OB, NB vereinz.: *schmerzhafta Freida* Wartenbg ED.– *Dåuda Freida* Haimhsn DAH.– *Stiller F*: *da stille Freida* Wildenrth NEW; *Gehe am stiellen Freitag vor Sonnenaufgang hinaus* Wernbg NAB um 1850/1860 CH.N. OBERMEIER, Abdekersleut' als Volksmediziner, Ponholz 2012, 47.– „*der stade Freita ... ist ein heiliger Tag*“ SIEBZEHNRIEBL Grenzwaldheimat 201.– *Blutiger Freitag!* „Ausruf, in Anspielung auf den Karfreitag“ Mchn.– **2d** Freitag vor dem Dreifaltigkeitssonntag, in Phras. *laufender F* °OB vereinz.: *der laufende Freitag* Mchn.; „*laufender Freitag*, vermuthlich früher Rosssrennen (Umritte)“ OB BzAnthr. 13 (1899) 95.

KRANZMAYER Wochentage 55-57.– DELLING I,184; SCHMELLER I,438, 817f., II,557; WESTENRIEDER Gloss. 167, 224, 315, 562.– WBÖ IV,215-220.

Mehrfachkomp.: [**Palm-frei**]t. wie → [Frei]t.^{12b}, NB vereinz.: *Poinfräta* „Freitag vor Palmsonntag“ Rattenbg BOG.

WBÖ IV,220.

– [**Trauer-frei**]t. wie → T:3ß, NB, OP vereinz.: *Draufreida* Karfreitag Beilngries.

WBÖ IV,220.

– [**Herz-Jesu-Frei**]t. **1**: *°Herz-Jesufreitag* „jeder erste Freitag im Monat“ Thanning WOR.– Auch: *Heazjesufraida* „erster Freitag im Juni“ Aicha PA.– **2** dritter Freitag nach Pfingsten: „für Verehrer des heiligen Herzen Jesu der *Herz Jesu Freitag*“ Vohenstrauß, Prackendf NEN VHO 112 (1972) 186f.

WBÖ IV,221.

– [**Kar-frei**]t. Karfreitag, °Gesamtgeb. vielf.: *°ön Karfräta derf ma nôt arbatn, wa Jesus gstuarm is* Böbrach VIT; *an Khafreida khöna Pfara ausschläufa* Beilngries; *wenn dea gaischli Häa in dea Bredi am Kharfraide liagt, na grad dea Giggel aufm Kharhadura giggerigi* Lechhsn A; *Voar da Kiarch habm in Koarfreita d Ministrantn mit n Ratschan an d Stearbstund Christe darinnat* HEINRICH Stiftlanda Gschichtla 11; *sehzych phenninge sol man geben den dörftigen zeinem mal an dem charfreitage* 1279 Urk. Heiliggeistsp.Mchn 12; *zu ainem swartzen meß-*

gwandt ... an dem heiligen karfreitag ze nutzen Frsg 1451 Sammelbl.HV.Frsg 11 (1918) 93.– Phras.: *Karfreidabedln* „Ministranten gehen karfreitags ... von Haus zu Haus und erbeten Gaben“ JUDEMANN Opf.Wb. 92.– *Er sieht aus, wie der Karfreitag* „wie ein Mensch, der sich nie satt essen kann“ DELLING II,12;– *der schaud aus, ais wen a allö Kafreida amai wos essad* „ist mager“ Beilngries.– *°Wia Leberknödl am Karfreitag* „von etwas, was es nicht gibt“ Weilach SOB;– *°wöi s Mittagläutn am Karfreita* Neustadt.– *Am K. unterm Mittagläuten | wenn es am K. zwölf Uhr läutet* u.ä. nie, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: *boi ma an Karfraida Mitog läut Erding*; *°am Karfreitag unterm Glockenläutn denkt der dro, seine Schuidn zum zahln N'viehbach* DGF;– *wenns am Kharfraide zwölfe laidt, na dandz s Khariz aufm Kharhadura* Lechhsn A;– *°wenn da Karfreita afn Aschamicha fallt* „nie“ Schnaittenbach AM.– *Is ebba heunt da Karfreida?* „wenn im Wirtshaus mal nichts Lustiges gesungen wird“ Naabdemenrth NEW.– *Wear Kiarta ghäbd hât, derf an Khoafraida a net schaicha* „über eine Gebärende“ Gallenbach AIC.– Reime: *Wer am Karfreita niat fast, Am Karsamsta niat rast, Am Ostersunta d'Mess'vasaft, Der hat sein Teil im Himm'l vakaft!* Stiftld Oberpfälzer Ostern, hg. von E. u. A.J. EICHENSEER, Regensburg ²2001, 208.– *Am Karfreitag därf ma net singa, dös kunnt a Unglück bringa* FRIEDL Kinder-Sprüche 27.– Bauern- u. Wetterregeln: *wenn's am Kârfreida rengt, rengts s ganz Jâhr* Straubing, ähnlich PA;– *wenns an Coafreida röntg, röntgs oi Freida s ganz Ja* Kneisting GRA;– *wenns am Karfreitag rengt, rengts 6 Freitag nacheinanda* Wörth LA;– *wenn am Kharfreida der Wind geht, so geht er das ganze Frühjahr* Wassing VIB, ähnlich SR, LEOPRECHTING Bauernbrauch 162.– *Röngds an Carfreida, so dagibt [genügt] koa Regn dön ganzn Summa* Kastl AÖ, ähnlich OB, NB, OP, SCH vereinz.; LEOPRECHTING ebd.– *Wenn am Karfreita d'Sunn scheint, dergibt d'Sunn s ganze Jahr net* „wird es nie zu trocken“ Erding.– *Wenns am Karfreitag reift, schad s'ganz Jahr koa Reif* Wdmünchn.Heimatbote 20 (1989) 63, ähnlich OB, NB, OP vereinz.– *Wenn die Sonne am Karfreitag scheint, verdorrt der Flachs, wenn es regnet, gerät er Kulmain* KEM.– *Am Kofreida, wens rengnd, vregga d jung Gens Michelfd* ESB.– *An Karfreida soids ois doa, do soids d Sunna schein, soid renga und soid an Reif hom, na schadt des ganz Johr nix* Haimhsn DAH.